

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	02.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2017 für das Amt 460 Volkshochschule

Betroffene Produktgruppe

11.04.04 Bereitstellung von Weiterbildungskursen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2017 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.04 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S.677-678).
2. **Dem Teilergebnisplan** der Produktgruppe

11.04.04 im Jahre 2017 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.075.543 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe eines korrigierten Ansatzes (s. Begründung) von 3.457.122 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 681/682)

wird zugestimmt.
3. **Dem Teilfinanzplan** der Produktgruppe

11.04.04 im Jahre 2017 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 27.200 € (s. Haushaltsplanentwurf 2017 Band II, S. 683)

wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplan 2017** für Amt 460 wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2016 ergeben sich keine Änderungen.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2017 die Erträge und Aufwendungen sowie die

Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2017 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2018 bis 2020.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.04 Bereitstellung von Weiterbildungskursen:

Zu den Finanzdaten im Teilergebnisplan:

Die leichte Reduzierung der Privatrechtlichen Leistungsentgelte (S. 681 Zeile 5) resultiert aus einer verhaltenen Schätzung der Einnahmen bei den Flüchtlingskursen.

Die ordentlichen Aufwendungen (S. 682 Zeile 17) sind für das Jahr 2017 gegenüber dem Haushaltsplanansatz um 2.000 Euro zu reduzieren. Die VHS bietet in dieser Höhe eine erforderliche Deckung für einen Mehrbedarf im Naturkunde-Museum, der dort akut infolge eines Wasserschadens entstanden ist. Die Deckung wird einmalig durch eine besonders sparsame Haushaltswirtschaft ermöglicht.

Dr. Witthaus
Beigeordneter